



Abend:

Zeitung.

44.

Dienstag, am 20. Februar 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerel in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hen.)

An J. Ch. Freiherrn von Bedlich.

Nach Besung folgender Strophen in  
seinen Gedichten:

„Singt Ihr wandelnd in den Thalen,  
Müssen rings die Wälder tanzen,  
Felsen, Wiesen, Bäume, Pflanzen  
Müssen purpurroth strahlen.“

Variante.

Singst Du wandelnd in den Thalen,  
Hoher Dichter, glüh'nde Worte,  
Schlägt Natur Dir die Accorde:  
Purpurroth seh' ich strahlen  
Glüh'nde Sonn' am Himmelsbogen,  
Und die Wälder seh' ich tanzen,  
Felsen, Wiesen, Bäume, Pflanzen  
Horchend zu Dir hingezogen!

„Singt Ihr auf der Alpen Spitzen,  
Muß das Eis von hundert Jahren  
Aufthau'n, donnernd niederfahren  
Von den uralten ew'gen Eizen.“

Variante.

Singst Du auf der Alpen Spitzen,  
Tönt das Echo Deiner Lieder  
Ringsumwärmend fröhlich wieder,  
Von den uralten ew'gen Eizen.  
Und der Säng'er sieht die Gegend,  
Sieht das Eis von hundert Jahren  
Aufthau'n, donnernd niederfahren,  
Und Natur sich froh bewegend!

„Wenn Ihr singet auf den Meeren,  
Müssen, wie bei hohen Stürmen,

Sich empor die Wogen thürmen;  
Sich die Tiefen aufwärts kehren.“

Variante.

Wenn Du singest auf den Meeren,  
Sey' ich alle Helden glänzen,  
Und mit Deinen Todtenkränzen  
Aus den Tiefen aufwärts kehren!  
Tasso, mit der Sternenkronen  
Neigt sich unter hohen Stürmen,  
Unter hohem Wogen-Thürmen,  
Hör'rer Säng'er, Dir zum Lohne!

„Und singt Ihr der Liebe Schmerzen,  
Müssen Thränen aus den Steinen  
Fließen, und Hyänen weinen,  
Wie bewegte Kinderherzen!“

Variante.

Und singst Du der Liebe Schmerzen,  
Alle Nachtigall'n erstehen  
Und ein wunderlieblich Flehen  
Wie bewegte Kinderherzen  
Tönt um Aphroditens Throne,  
Und die Thränen aus den Steinen  
Fließen, und Hyänen weinen,  
Süßer Säng'er, Dir zum Lohne!

3. Funk.

Neue astronomische Reiseberichte.

(Fortsetzung.)

Mit der wachsenden Ausbildung und Selbstherrschaft  
des Geschöpfes, welche nur durch eine Kette von Leben  
und eine Verschiedenartigkeit von Existenzformen, die dem  
Geiste Vielseitigkeit verleiht, gesteigert wird, kann ihm